



In dem königl. Hexamphitheater unter den Weißgerbern
wird Sonntag den 13ten Juny 1790.

unter einer harmonischen Musik

Ein großer, scharfer Thierkampf

abgehalten werden.

N a c h r i c h t.

Ueber die wiederholten Vorstellungen der hiesigen k. Hexpachtung, daß unter der Zeit des Thierkampfes theils Obst, theils andere denen Thieren leicht schädliche Sachen auf den Hexplatz herabgeworfen, dadurch die Thiere vom Kampfe abgehalten, und sowohl die Absicht der Hexpachtung vereitelt, als das Vergnügen des Publikums gestöhret werde, dieses Benehmen aber zugleich auch der Hexpachtung zum größten Schaden gereichen könne, findet sich Regierung veranlaßet, diesen Unfug auf das schärfste bei gemessenster Ahndung wider den Uebertreter zu untersagen. Wien den 28ten May 1790.

Die muntern Kurländer Bären lassen sich ihr Recht nicht nehmen, vor Anfang des heutigen tragischen Schauspiels in Gesellschaft der schlauen Affen aufzutreten, mitlerweile sie dem hochschätzbaren anwesenden Publikum zum Zeitvertreib dienen sollen. Sodann aber wird

E r s t e n s.

Ein weit hergebrachter, sehr wilder Ochse durch die Stierpforte dem Kampfplatz zu springen, der zwar die hiesige Sitte nicht weiß, wie er mit den Fängern der Hexliebhaber fürzuziehen habe; auf gerade oder ungerade läßt er selbe auf sich loskommen, und behandelt die Stierfänger auf seinem Ochsengeschlechte angemessene Art, daß sie ihm gar nichts auszustellen haben; ein berühmter Solohund erboßt über seine zweite Erscheinung, packt ihn bey seinen Wascherln, und hält den Abzug unter Trommel- und Paukenschlag.

Z w e y t e n s.

Zieht man die Falle einem flüchtigen lithauer Kaufbären, der allein ungestöhet den Platz durchzuführen will; allein gleich bey seiner Erscheinung finden sich einige Gasthunde ein, die mit ihm Handel anfangen, der zottigte Brummer über die gestifteten und mit Fleiß in Ausübung gebrachten Kaufhandel aufgebracht, will sie anfangs zur Reison bringen; da aber einige ihrer Mitgehilfen wahrnehmen, daß sie zum Weichen gebracht würden, eilen sie erstern zur Hilfe, und sagen dem armen Trotsen so schändliche Sachen ins Ohr, daß sie fast außer Athem kommen, der Bär erwiedert selben mit reifer Ueberlegung gegentheilig alles, und schafft sie zur Thüre hinaus; über die mit Rechten angethanene Beschimpfung schlagen sämtliche Gasthunde in dem Hundsbreiche einen solchen Lärm, daß sie die taufeste Kuppel Kammler der k. Pachtung rächen solle; der noch unerschütterte Bär läßt nun seinen Mutz sinken und giebt leider zu erkennen, daß er einem so starken Komplot, die jederzeit seine Hauptantagonisten waren, zu schwach sey.

D r i t t e n s.

Der amerikanischen Hyäna ist nichts zuwideres, als wenn sie an einem Hexlage ihre bündfärbige Gestalt setzen solle, und einem einheimischen Packungshunde ist nichts lieber, als wenn er sie mehrmals abfangen und wieder in ihr Loch zurückführen kann.



C-1636714920,3

NB. NB. NB. **V i e r t e n s.**

Ein scharfer Kampf mit allerley Gegenstimmen.

Ein ausgesuchter sehr wilder Ochs betritt vor allen den Kampfplatz, dem die Zeit gewiß nicht lange werden wird, weil sich gleich ein starker russischer, ein lustiger siebenbürger, dann ein zankfüchtiger ukrainer, und zuletzt ein erzgroßber pohnischer Bär zu ihm gesellen. Der dumme Ochs, der in seinem Leben in keiner solchen respektablen Gesellschaft sich befunden, wundert sich sehr über die verschiedenen Gefrüßer, schütteit den Kopf, und versucht wohl manchmal einem oder dem andern seine Verbeugung zu machen; auf einmal entsteht ein Lärm und herumwudeln unter ihnen, weil sich ein ganz anders Phänomen in Gestalt einer Wildsau unter ihnen zeigt, die keinen ungehudelt lassen wird; vier ser Kontrast von vier mächtigen starken Bären; einem sehr wilden hungarischen Ochsen, und dem brausenden alles auffordernden kämpfenden Wildschwein läßt einen unterhaltlichen Kampf versprechen.

J a n s t e n s.

Erbricht mit Ungeßäm ein in seine äußerste Wuth versetzter hungarischer Ochs die Stierthore, und versucht sein Glück, ob die Plätzfiguren auf seinem Hirnschedel Platz finden; zwey gut abgerichtete Stierfänger der Herren Hefreunde halten ihn davon ab, führen ihn den Platz heram, und lassen ihn durch einen Solofänger nach Hause begleiten.

NB. NB. **S e c h s t e n s.**

Erscheinen die liebenswürdigen rauffüchtigen korsikaner Hengsten von entgegenesetzten Seiten, deren unverföhnlicher Haß gegen einander nicht zu heben ist; sie sind in ihrer Kaufkunst so bewandert und verschmigt, daß einer den andern nur bey seiner Schwäche, nicht aber bey seiner Force zu packen nimmt.

S i e b e n t e n s.

Betritt mit Tod verkündenden Schritten der böse hungarische Vollstier den Streitplatz; die Strohmannchen, die gerade vor seiner Nase hangen, läßt er unangetastet, und sucht sich eine bessere Beschäftigung, entweder mit Hunden der Hei en Hefliebhaber, oder in Ermangelung derselben, mit den besten Stierfängern der k. Pachtung auf das schärfste zu kämpfen.

A c h t e n s.

Jagt man einen kampfbegierigen russischen Bären aus seiner Falle, der anfangs mit den Hunden der Herren Hefreunde sich Paar, und Paarweise zu messen hat; zuletzt aber mit der tapfern Kuppel Mohren der k. Pachtung auf gerad oder ungrad sein Heil versuchen soll.

NB. NB. NB. **N e u n t e n s.**

Mit majestätischem Anstande betritt die Krone aller Thiere, der unerschütterliche herrliche afrikanische Riesenlöw den Kampfplatz; lauernd legt er sich auf seine unbeschreiblich starken, mit etwelche Tolle langen spizigen Klauen versehenen Pfotten, und durchforschet jede Gegend mit scharfsichtigen Herrschersblicken, wo allensfalls Gegenstände auftreten könnten, ihn in seiner friedfertigen Lage zu stören. Das Geheul der Hunde macht ihn noch aufmerktsamer, und spizet seine mit der schönsten Schattirung von goldfärbigen und schwarzen Haaren behängten Ohren gegen das Hengthor, allwo einige der besten ausgesuchtesten Bärnfänger entspringen, und in ihrer Hitze geradezu dem feurigen aufgesperreten Rachen, und den gestreckten Pfotten zuweilen, um deren Leben aber seiner grimmigen Verfahrungsart gemäß gänzlich zu zweifeln ist.

E i n t r i t t s p r e i s e.

					I Dukaten.
Eine Loge für zwey Personen	—	—	—	—	1 fl. — kr.
Erste Galerie rechts mit gesperrten Sitz	—	—	—	—	— 20 —
Erste Galerie links	—	—	—	—	— 40 —
Zweyter Stock	—	—	—	—	— 20 —
Dritter Stock	—	—	—	—	— 10 —

Die Herren Offiziere von der hiesigen Garnison zahlen auf der Galerie Noble 30 kr.

Die Logen und gesperrten Sitze sind im Hefhause im ersten Stocke zu bestellen.

Der Anfang ist mit dem Schlag 5 Uhr.

C-16364/14920,3

NB. NB. NB. **V i e r t e n s.**

Ein scharfer Kampf mit allerley Gegenstimmen.

Ein ausgesuchter sehr wilder Ochs betritt vor allen den Kampfplatz, dem die Zeit gewiß nicht lange werden wird, weil sich gleich ein starker russischer, ein lustiger siebenbürger, dann ein zank süchtiger ukrainer, und zuletzt ein erzgrober polhnischer Bär zu ihm gesellen. Der dumme Ochs, der in seinem Leben in keiner solchen respektablen Gesellschaft sich befunden, wundert sich sehr über die verschiedenen Gefriser, schüttert den Kopf, und versucht wohl manchmal einem oder dem andern seine Verbeugung zu machen; auf einmal entsteht ein Lärm und Herumwudeln unter ihnen, weil sich ein ganz anders Phänomen in Gestalt einer Wildsau unter ihnen zeigt, die keinen ungehudelt lassen wird; dieser Kontrast von vier mächtigen starken Bären; einem sehr wilden hungarischen Ochsen, und dem brausenden alles auffordernden kämpfenden Wildschwein läßt einen unterhaltlichen Kampf versprechen.

J a n t e n s.

Erbricht mit Ungestüm ein in seine äußerste Wuth versetzter hungarischer Ochs die Stierthore, und versucht sein Glück, ob die Plakfiguren auf seinem Hirnschedel Platz finden; zwei gut abgerichtete Stierfänger der Herren Hefreunde halten ihn davon ab, führen ihn den Platz heram, und lassen ihn durch einen Solofänger nach Hause begleiten.

NB. NB. **S e c h s t e n s.**

Erscheinen die liebenswürdigen rauffüchtigen korsikaner Hengsten von entgegenesetzten Seiten, deren unversöhnlicher Haß gegen einander nicht zu heben ist; sie sind in ihrer Kunst so bewandert und verschmigt, daß einer den andern nur bey seiner Schwäche, nicht aber bey seiner Force zu packen nimmt.

S i e b e n t e n s.

Betritt mit Tod verkündenden Schritten der böse hungarische Bollstier den Streitplatz; die Strohmannchen, die gerade vor seiner Nase hangen, läßt er unangetastet, und sucht sich eine bessere Beschäftigung, entweder mit Hunden der Herren Hefliebhaber, oder in Ermangelung derselben, mit den besten Stierfängern der k. Pachtung auf das schärfste zu kämpfen.

A c h t e n s.

Sagt man einen kampfbegierigen russischen Bären aus seiner Falle, der anfangs mit den Hunden der Herren Hefreunde sich Paar, und Paarweise zu messen hat; zuletzt aber mit der tapfern Kuppel Mohren der k. Pachtung auf gerad oder ungrad sein Heil versuchen soll.

NB. NB. NB. **N e u n t e n s.**

Mit majestätischem Anstande betritt die Krone aller Thiere, der unerschütterliche herrliche afrikanische Riesenlöw den Kampfplatz; lauernd legt er sich auf seine unbeschreiblich starken, mit erwelche Dolle langen spizigen Klauen versehenen Pfotten, und durchforschet jede Gegend mit scharfsichtigen Herrschersblicken, wo allenfalls Gegenstände auftreten könnten, ihn in seiner friedfertigen Lage zu stören. Das Geheul der Hunde macht ihn noch aufmerksamer, und spizet seine mit der schönsten Schattirung von goldfarbigen und schwarzen Haaren behängten Ohren gegen das Hertzthor, allwo einige der besten ausgesuchtesten Bärenfänger entspringen, und in ihrer Hitze geradezu dem feurigen aufgesperrten Rachen, und den gestreckten Pfotten zueilen, um deren Leben aber seiner grimmigen Verfahrungsart gemäß gänzlich zu zweifeln ist.

E i n t r i t t s p r e i s e.

				1 Dukaten.
Eine Loge für zwei Personen	—	—	—	1 fl. — kr.
Erste Galerie rechts mit gesperrten Sitzen	—	—	—	— 20 —
Erste Galerie links	—	—	—	— 40 —
Zweyter Stock	—	—	—	— 20 —
Dritter Stock	—	—	—	— 10 —

Die Herren Offiziere von der hiesigen Garnison zahlen auf der Galerie Noble 30 kr.

Die Logen und gesperrten Sitze sind im Hofhause im ersten Stocke zu bestellen.

Der Anfang ist mit dem Schlag 5 Uhr.

